

Lisa Gläser erfolgreichste Reiterin

(Ros) Eine Kleine stahl den Großen beim Reitturnier des RV St. Johannes Waat auf dem Pferdehof Schnitzler die Show. Denn nicht etwa ein erfahrener (Semi-)Profis avancierte zum erfolgreichsten Reitsportler des Vereins bei dessen eigenem Turnier, sondern die erst zwölfjährige Lisa Gläser. Die Schülerin, die fast direkt neben dem Pferdehof lebt und schon seit einigen Jahren im Sattel sitzt, ergatterte gleich drei Schleifen. Eine goldene für den Sieg im E-Springen, eine silberne für Platz zwei im Stilspringen der Klasse E sowie eine rote für Platz sechs in der E-Dressur.

Damit bewies die junge Pferdefreundin Vielseitigkeit im Sattel, zumal sie sich die Schleifen mit zwei verschiedenen Pferden erkämpfte. Während Lisa Gläser im Parcours auf Michaelangelo setzte, hieß ihr Erfolgspartner im Viereck Der kleine Duke. Angesichts dieser stolzen Schleifensammlung konnte Tim Keersmaekers, der neue Ausbilder auf dem Pferdehof Schnitzler und damit Nachfolger von Eva Knieps – die sich neuen Herausforderungen widmet – nur staunen. Zwar gewann er die Dressurpferdeprüfung der Klasse L mit der Schimmelstute Ally S, übrigens aus der Zucht und dem Besitz von Hofherr Hans-Ludwig Schnitzler, überlegen, doch er kam insgesamt nur auf zwei Schleifen. Der goldenen folgte noch eine rote für Platz fünf in der M-Dressur auf Di Caprio. Und auch hier waren vier junge Amazonen besser als der 28-jährige gebürtige Belgier, drei davon kamen aus dem Rhein-Kreis Neuss. Das beste Resultat erzielte Christine Hölbig vom RSV Bommershof, auf Peregrin Tuk. Das Paar – in der L-Dressur auf Kandare zuvor ohne Schleife geblieben - nutzte seine zweite Chance und lag nach gelungener Vorstellung am Ende einen Zehntelpunkt vor Lea Baumgarten (RFV Bayer Dormagen), die mit ihrem Dancer durchs Viereck getanzt war, und mit der Wertnote 6,3 Platz Zweite wurde. Vierte wurde die Korschenbroicherin Anne Fragen auf Warino (FK Dressur im KPSV Neuss).

Besonders spannend machten es vier Herren und eine Amazone im M-Springen mit Stechen, der schwersten Springprüfung des Turniers. Mit dabei: Johannes Pannenbecker (RFV St. Georg Büttgen) auf seiner elfjährigen Stute Raqqa, der im Stechen gegen Eric Schöniger (RTS Butschenhof) auf Stoertebecker und Ralf Esser (RV Hamern) auf Ariane sowie Michael Kasten (RFV Lobberich) auf Thalos ansprang. Dazu gesellte sich Jessica Dorok-Heinen (RV Wevelinghoven) auf Giepetto. Doch die einzige Amazone im Stechen gab auf und überließ damit den Herren den Parcours.

Am Ende ging der „Vierkampf“ zugunsten von Schöniger aus. Der segelte mit seinem „Piraten“ Stoertebecker auf einer Erfolgswelle und ließ sich auch die schweren „Brecher“ von Parcourschef Milan Capec nicht von der Siegesspur abbringen: 0 Fehler in 42,51 Sekunden. Doch auch Johannes Pannenbecker und Raqqa lieferten eine Nullrunde ab, waren mit 43,15 Sekunden allerdings etwas langsamer. Damit hätte er sich eigentlich der Konkurrenz geschlagen geben müssen. Doch weil sich mehr als 50 Teilnehmer für dieses Springen angekündigt hatten, wurde in zwei Abteilungen platziert. Glück für Pannenbecker, der so trotz „nur“ zweitschnellster Zeit eine goldene Schleife bekam. Ralf Esser kassierte einen Abwurf und wurde Zweiter, Michael Kasten nach zwei Abwürfen ebenfalls.

„Das war ein toller Abschluss des Turniers“, freuten sich die Turnierleiter Michael Heyers und Hans-Ludwig Schnitzler. Beide waren zufrieden – mit den sportlichen Leistungen wie auch mit dem organisatorischen Verlauf. Jetzt werden sie schon einen Blick auf die nächsten Veranstaltungen auf dem Pferdehof Schnitzler – im Frühjahr stehen wieder die traditionellen Dressur- und Springturniere an. „Da geht es jetzt schon an die ersten Planungen“, so Heyers. Und auch bei Lisa Gläser stehen schon die nächsten Turniere im Kalender. Schließlich soll die Schleifensammlung der Zwölfjährigen noch tüchtig weiter wachsen!

Info: Alle Ergebnisse des Turniers unter www.bila.de abrufbar.